

# Großer Heiland der Verlorenen

Text: Rudolf Brockhaus (1856-1932)

Musik: Herrnhut 1740,  
bei Johann Chr. Kühnau (1735-1805)

1. Gro - ßer Hei - land der Ver - lor - nen, Got - tes heil' - ges Op - fer - lamm,  
2. Dich, den Herrn, den Fürst des Le - bens, traf der Men - schen Spott und Hohn;  
3. Rings von To - des - nacht um - ge - ben, hast Du uns - re Schuld ge - sühnt;

10

dorn - ge - krönt, mit\_ Fluch be - la - den, hingst Du an des Kreu - zes - stamm!  
Dir, dem Rei - nen, Fle - cken - lo - sen, ward der Sün - de bitt - rer Lohn.  
still und stumm, von\_ Gott ver - las sen tru - gest Du, was wir ver - dient.

4. Aus den Toten auferstanden,  
thronst Du als des Menschen Sohn  
jetzt zur Rechten Gottes droben -  
Sünder gab Er Dir zum Lohn!

5. Großer Heiland der Verlorenen!  
Wer jetzt gläubig Dir vertraut,  
der wird nimmermehr zuschanden,  
hat auf Felsengrund gebaut.